



Info-Brief Februar 2009



Liebe Wandsbekerinnen,
liebe Wandsbeker

Mit diesem Infoblatt bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich über unsere Arbeit zu informieren. Kommunalpolitik soll und muss die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Dies kann nur im Austausch mit Ihnen erfolgen. Damit wir Ihre Vorstellungen erfahren, bieten wir Ihnen mit dieser Seite auch die Möglichkeit, mit uns in einen Dialog einzutreten.

Ihr Thomas Ritzenhoff
(Fraktionsvorsitzender)

Inhalt

- Aus der Bezirksversammlung
- Fragen Sie Christa Goetsch
- Haselknick
- Ohlendorff'sche Villa
- Termine
- Abgeordnete aus dem Wahlkreis 12

Impressum: SPD-Fraktion
in der Bezirksversammlung Wandsbek
Schloßstraße 12–22041 Hamburg
ViSdP: Ulrike Nickel

Bezirksversammlung am 26. Februar 2009

Am 26. Februar findet die nächste Sitzung der Bezirksversammlung statt. Die SPD-Fraktion wird Anträge zu den folgenden Themen in die Beratungen einbringen:

- Ärztliche Sprechstunde in Steilshoop
- Ampelschaltung Barsbüttler Straße
- Verkehrskonzept Ohlendorff'sche Straße
- Mehr Sicherheit im Duvenstedter Damm.

Außerdem werden Große Anfragen zum Thema „Steilshoop unterir-

disch“, zum Ratsinformationssystem OpenPlenum und zur Verkehrssicherheit und –belastung im Bereich Alstertal-Walddorfer gestellt.

Zur Debatte angemeldet sind die folgenden Themen:

- Nutzungskonzept Ohlendorff'sche Villa
- Kinderärztliche Versorgung in Steilshoop
- Wirtschaftsförderung durch das Bezirksamt.

Gemeinsam mit den Fraktionen von CDU und FDP haben wir einen Antrag

zur Verkehrssituation in der Straße Wandsbeker Schützenhof eingebracht.

Zu Beginn der Sitzung der Bezirksversammlung wird der Wandsbeker Sozialpreis vergeben: Auf Vorschlag der SPD-Fraktion ist das Seniorenprojekt der Begegnungsstätte Bergstedt ein Preisträger. Die andere Hälfte des mit 2000,- Euro dotierten Preises geht an den Förderkreis Rogate der Kirchengemeinde Meien-dorf.

Fragen Sie Christa Goetsch

Auf Nachfrage in der Behörde für Schule und Bildung wurde der Bezirksfraktion mitgeteilt, dass die eingereichten Fragen der Eltern zur Schulreform mit dem Rahmenkonzept für Primarschule, Stadtteilschule und 6-stufigem Gymnasium beantwortet worden seien und dass es keine schriftliche Antwort an die Fragesteller von Seiten der BSB geben wird.

Deswegen hat die SPD-Bezirksfraktion die Fragen im Rahmen einer Großen Anfrage erneut gestellt, Die Antwort auf die Anfrage und das Rahmenkonzept werden im Anschluss an die Fragesteller weitergeleitet.

Baumfällgenehmigungen im Haselknick

Die Fällung von Bäumen am Haselknick sorgt für große Aufregung im Alstertal, seit August wurden rund 80 alte Bäume gefällt. Und dass in einem Gebiet, das laut Bebauungsplan als Wald ausgewiesen ist. Die Fällgenehmigung wurde ohne Beteiligung der politischen Gremien im Eilverfahren erteilt und es gibt eine Baugenehmigung für drei große Häuser, ohne dass die Bezirksversammlung eine Änderung des Bebauungsplans beschlossen hätte.

Generell spricht sich die SPD-

Bezirksfraktion Wandsbek für Transparenz in diesen Fragen aus. Fällungen von Bäumen lösen bei vielen Menschen, zumal bei den direkten Nachbarn und Anliegern, oftmals kritische Nachfragen aus. Die Verwaltung ist daher gut beraten, im Vorwege zu informieren.

Im vorliegenden Fall hat die Bezirksversammlung einstimmig die Verwaltung im Bezirk aufgefordert, für das betreffende Areal am Haselknick Ausgleichsmaßnahmen zu erarbeiten und diese nach

Absprache mit dem zuständigen Umweltausschuss festzulegen. Bei Bauvorhaben in sensiblen Bereichen muss klar nachvollziehbar bleiben, wo und wie viele Bäume weichen müssen und wie viele wieder nach zu pflanzen sind. Bei legalen Fällungen sollte die Verwaltung zudem ein Auge darauf haben, ob wirklich nur die erlaubte Anzahl von Bäumen gefällt wurde. Bei illegalen Abholaktionen muss von Seiten der Verwaltung hart gegenüber den Verursachern des Kahlschlages durchgegriffen werden.

Ohlendorff'sche Villa: Und es geht ja doch!



Anja Quast, stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Nach erheblichen Protesten der SPD-Fraktion im Regionalausschuss Walddörfer und der damit verbundenen Presseberichterstattung ist es nun doch möglich: Der erste Bürgermeister persönlich will sich jetzt dafür einsetzen, dass die Ohlendorff'sche Villa in Volksdorf für die Bürgerinnen und Bürger erhalten bleibt – wie es von Bürgerbegehren und Bezirksversammlung bereits beschlossen ist.

Das ist sehr erfreulich, denn noch vor wenigen Wochen sah es so aus, als wenn der Beschluss des Bürgerbegehrens von Bezirksamt und Finanzbehörde nicht besonders Ernst genommen würde; da hieß es in einem Eckpunktepapier des Bezirksamtes für die Finanzbehörde, das dem Regionalausschuss Walddörfer vorgestellt wurde noch lapidar: „Bei der Ausschreibung (gemeint sind die Grundstücke Im Alten Dorfe 28 und 30) sollte auf das zustande gekommene Bürgerbegehren „Rettet das Ortsamt Walddörfer für die Bürger“ eingegangen werden.“

Die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksversammlung, Anja Quast, meint hierzu: „Dieser Satz hat uns bereits vor der Sitzung stützig gemacht, aber unsere Zweifel daran, ob das Bezirksamt das Anliegen des Bürgerbegehrens auch wirklich mit Nachdruck vertritt, wurden während der Sitzung des Regionalausschusses eher noch verschlimmert.“ Anja Quast hat deshalb mit Hilfe zweier kleiner Anfragen den Druck auf das Bezirksamt erhöht.

Gleichzeitig wurde durch die Presseberichte nun endlich auch die Landesregierung wach. Das ist auch dringend notwendig, denn sowohl die Zwischennutzung durch den Kulturkreis Walddörfer, die sich alle wünschen, als auch eine endgültige Veräußerung mit dem dazu gehörenden Nutzungskonzept hängen davon ab, inwieweit die Finanzbehörde den Mietern bzw. Käufern entgegenkommt. Anja Quast: „Wir werden den Bürgermeister beim Wort nehmen. Er wird sich daran messen lassen müssen, ob es gelingen wird, die Ohlendorff'sche Villa im Sinne des Bürgerbegehrens zukünftig als Kultur- und Begegnungsstätte zu nutzen!“

Die nächsten Termine:

- **2.3.** Ausschuss Umwelt, Gesundheit + Verbraucherschutz
- **3.3.** Ausschuss Finanzen + Kultur
- **4.3.** Jugendhilfeausschuss
- **5.3.** Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Tourismus
- **23. 3.** Fraktionssitzung
- **30.3.** Ausschuss soziale Stadtentwicklung
- **31.3.** Planungsausschuss
- **1.4.** Fraktionsvorstand
- **2.4.** Einweihung des neuen Plenarsaales
- **2.4.** Bezirksversammlung
(weitere Infos zu den Terminen unter 68 26 77 85)

Fraktion vor Ort in Bramfeld am 6. April 2009

Am Montag, den 6. April lädt die SPD-Fraktion um 18.30 Uhr zu einer Veranstaltung ins BRAKULA, Bramfelder Chaussee 265.

Nach einem einführenden Referat von Ingo Egloff (Bürgerschaftsabgeordneter aus dem Wahlkreis und Kandidat für den Bundestag) werden in kleinen Gesprächsrunden die Themen Verkehr, Soziales, Kultur, Steilshoop und Stadtplanung mit den BürgerInnen, Vereinen und Verbänden diskutiert.

Die Ergebnisse werden in das politische Handeln einfließen.

Abgeordnete aus dem Wahlkreis Bramfeld



Carsten Heeder: Regionalsprecher, Mitglied im Jugendhilfeausschuss



Regina Jäck, Fachsprecherin für Soziales, Familie, Senioren und Sport, Mitglied im Ausschuss soziale Stadtentwicklung und im Ausschuss Finanzen und Kultur



Lars Pohnicht, Mitglied im Planungsausschuss, im Regionalausschuss und im Ausschuss Wirtschaft, Verkehr und Tourismus



Jürgen Warncke, Fachsprecher Stadtteilentwicklung, Mitglied im Ausschuss soziale Stadtentwicklung, Regionalausschuss und im Ausschuss Finanzen und Kultur